

## Rundbrief Dezember 2022: Weihnachten, Schokolade und die obligatorischen Heißgetränke

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

der Soldiner Kiez ist von Alters her auch ein Ort des Gewebefleißes. Die gründerzeitlichen Fabrikantenvillen zeugen davon. Nach dem Zweiten Weltkrieg wanderten die Fabriken in Gewerbegebiete ab. Überregionale Bedeutung erlangten dafür Geschäfte für besonderen Spezialbedarf, wie jener Laden für Modelleisenbahnen, der sich jahrzehntlang an der Osloer Straße zwischen der Einmündung Koloniestraße und Drontheimer Straße hielt.

So nahm die Nachbarschaft auch **Christoph Wohlfarth** freundlich auf, als er vor zweieinhalb Jahren mit seinem **Schokoladengeschäft in die Soldiner Straße 39** zog, auch wenn er angesichts seiner hochwertigen Ware allein von den Kund:innen aus dem Kiez kaum leben könnte.

Als Dank für die gute Nachbarschaft hat er nun **drei mit Schokolade gefüllte Adventskalender** zum Verlosen ausgelobt. Wer einen haben möchte, schreibt **bis zum Freitag, den 2. Dezember**, an [soldinerkiezmail.com](mailto:soldinerkiezmail.com) und teilt neben der eigenen **Wohnadresse** mit, was nach eigenem Erachten **am meisten fehlt im Soldiner Kiez**. Und zwar in einem Wort! Der Vereinsvorstand sammelt ebenfalls seine Ideen. Wer diesen am nächsten kommt, erhält **am Samstag, den 3. Dezember, bis 10.00 Uhr Bescheid** und kann den **Preis sofort im Laden abholen**. Alternativ zu den üblichen Öffnungszeiten, siehe unter: <https://www.wohlfarthschokolade.de/de/>, ganz unten auf der Seite.

Im Dezember hasten viele von uns von Weihnachtsfeier zu Weihnachtsfeier. Aber richtig öffentlich sind diese **Winterfeiern** nicht unbedingt. Das gilt nicht für die der **Nachbarschaftsetage der Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12**. Sie öffnet ihre Tore am **Freitag, den 2. Dezember um 16.00 Uhr** und bietet im Hof bis 19.00 ein **Programm mit Chören aus der Nachbarschaft und der Ukraine, Kinderspaß und die „Fabrik Girls“**. Das gesamte Programm finden Sie unter: [www.nachbarschaftsetage.de](http://www.nachbarschaftsetage.de). Ab **20.00 Uhr** zeigt die **Theatergruppe PakT „Harold und Maude“** im Saal. Kartenreservierung unter: [urova@web.de](mailto:urova@web.de).

Weniger aufwändig, aber ebenfalls offen für alle, feiert unser als AG angeschlossenes **Urban Gardening-Projekt „Wilde 17“** in der **Böttgerstr. 17 am Mittwoch, den 21. Dezember**. Ein Lagerfeuer erleuchtet die Dunkelheit, und es gibt Geschichten zur Wintersonnwende. Die obligatorischen Heißgetränke können Sie selbstverständlich auf beiden Festen bekommen.

Als Bildungsprogramm haben wir am **Samstag, den 3. Dezember** eine **historische Führung** unserer Kiezhistorikerin Diana Schaal **durch den Lettekiez** anzubieten. Es handelt sich um eine winterliche kleine Führung von lediglich einer Stunde. Man erfährt unter anderem, wer Franz Neumann, Lette und Reginhard waren. Die **Tour beginnt um 14.00 Uhr am U-Bahnausgang Franz-Neumann-Platz** beim Gasthaus „Kastanienwäldchen“ (Pankower Allee). Infos unter: <https://www.schoene-kiezmomente.de/historische-kurz-f%C3%BChrung-durch-den-lette-kiez/> Eine vorherige Anmeldung unter [stiewe@stadtmuster.de](mailto:stiewe@stadtmuster.de) oder 0177-74 23 23 0 wird empfohlen.

In der **Stephanus-Kirche, Prinzenallee 39/40** soll am **Samstag, den 10. Dezember** eine ganz **besondere Show** stattfinden: Geflüchtete Menschen aus der Ukraine führen zu Musikklängen **phantasievolle Kostüme** vor, die sich auf das Leben der **ukrainischen LBTG+-Community in Zeiten des Krieges** beziehen. Organisiert wird die Show von zwei ukrainischen Künstlern aus der Community, die momentan noch um ihre Ausreise-Visa kämpfen müssen.

Weiterhin findet auch die **Offene Kirche jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr** statt, in deren Rahmen unsere Vereinskameradin Kerstin Kaie unter dem Motto **„Heiße Texte, eiskalt serviert“** eine Bibellektüre in der ungeheizten Stephanus-Kirche anbietet.

Der **Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember 2022** in der Stephanus-Kirche wird sicher noch in den Kalender der Kirchengemeinde eingetragen:

<https://www.kirche-an-der-panke.de/veranstaltungen/liste/>

Außerdem bietet uns das „made im Wedding“, **Koloniestraße 120**, eine **Ausstellung bis zum 23. Dezember, jeden Werktag von 10.00 bis 18.00 Uhr**. Sonja Erna Meta zeigt Collagen und Gemälde, die sich mit Strukturen und Materialien auseinandersetzen.

**Pinkdot**, ehemals Prima Center Berlin, **Biesentaler Str. 24**, zieht ihre Jahresbilanz am **Samstag, den 17. Dezember, um 19.00 Uhr** mit einer **Wohltätigkeitsversteigerung** von Werken aus dem diesjährigen Programm nach dem amerikanischen Brauch.

Dabei müssen auch Bieter:innen bezahlen, die letztlich leer ausgehen. Die glücklichen Erwerber:innen kommen meist günstig davon, und der Spendentopf freut sich. Dieser geht diesmal an Quateera e.V., die sich um queere Flüchtlinge aus der Ukraine und dem russischsprachigen Raum kümmern. Demnächst genaueres unter: [www.pinkdot-life.de](http://www.pinkdot-life.de).

Der **Soldiner Kiez e.V.** veranstaltet übrigens **keine Weihnachtsfeier**. Wir treffen uns wie immer am **zweiten Mittwoch im Monat**, das ist diesmal der **14. Dezember, um 19.00 Uhr** zu unserem **Kiezpalaver im Hotel Big Mama in der Koloniestr. 24, 2. Hinterhof**.

Wir spekulieren aber auf die **übriggebliebene Weihnachtsschokolade**, die die Märkte nach Weihnachten aus den Regalen werfen, und haben deshalb für den **Januar ein Reste-Essen** vorgemerkt. Darüber aber mehr das nächste Mal.

**Zum Datenschutz:** Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den/die bitte ich, das uns das zu schreiben. Entweder an [thomas.kilian66@googlemail.com](mailto:thomas.kilian66@googlemail.com) oder an [soldinerkiez@googlemail.com](mailto:soldinerkiez@googlemail.com). Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Die Prüfung von Alternativen hat bisher keine bessere Lösung ergeben. Entweder waren die Daten ebenfalls nicht sicher, oder die Übertragung unserer Daten in das neue System nicht automatisch möglich, oder das Angebot war unverhältnismäßig teuer. Wir verbleiben also bei der bisherigen Lösung, freuen uns aber über Hinweise unserer Abonnent:innen an die oben genannten Adressen.

Bitte bleiben Sie alle gesund!

Viele Grüße

Thomas Kilian  
Soldiner Kiez e.V.